

Im **Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz Mecklenburg-Vorpommern (LPBK M-V)** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Arztassistenz (m/w/d)

befristet, für die Zeit des Beschäftigungsverbotes und des Mutterschutzes und einer sich eventuell anschließenden Elternzeit, im Polizeiärztlichen Dienst mit Dienstort in Rostock zu besetzen.

Die Eingruppierung erfolgt bei Erfüllen aller persönlichen und tarifrechtlichen Voraussetzungen in die Entgeltgruppe 6 TV-L.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Sprechstundenorganisation
- Assistenz bei polizeiärztlichen Untersuchungen und Behandlungen
- Assistenz bei arbeitsmedizinischen Vorsorge- und Sonderuntersuchungen
- Kontrolle der Hygienemaßnahmen
- Funktionsdiagnostik (EKG, Sehtest, Audiometrie, Ergometrie)
- Führen der Gesundheitsakten
- Wartung und Pflege der Untersuchungstechnik
- Schreibearbeiten im Rahmen der allgemeinen und speziellen polizeiärztlichen Korrespondenz
- Nachweisführung und Statistik
- Mitwirkung bei der sanitätsdienstlichen Sicherstellung von Einsätzen und Veranstaltungen der Landespolizei, ggf. auch außerhalb der Regelarbeitszeit

Anforderungskriterien:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Krankenpfleger/Krankenpflegerin oder Medizinischer Fachangestellter/Medizinische Fachangestellte
- gute Organisationsfähigkeit, Teamfähigkeit und freundliches Auftreten
- Kenntnisse in Erster Hilfe
- sichere Anwendung von IT-Standardsoftware (MS-Office)
- Führerschein der Klasse B
- wünschenswert sind praktische Erfahrungen im Praxisablauf
- wünschenswert sind Fachwissen und Fertigkeiten in der Funktionsdiagnostik (z.B. Spirometrie, Ergometrie, EKG, Audiometrie, Optometrie) bzw. Bereitschaft zur entsprechenden Fortbildung
- wünschenswert ist eine Ausbildung als Rettungssanitäter/in

Der Nachweis über die o.g. geforderten Qualifikationen ist der Bewerbung in Kopie beizufügen.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Einstellungsabsicht ein Auszug aus dem Bundeszentralregister (Führungszeugnis) gem. § 30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz zur Vorlage bei einer Behörde abgefordert wird.

Der Dienstposten ist teilzeitfähig, wobei mindestens 35 Stunden wöchentlich zu leisten sind.

Schwerbehinderte Menschen und ihnen nach § 2 Abs. 3 SGB IX Gleichgestellte werden bei sonst gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Es wird daher empfohlen, auf eine Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung bereits im Anschreiben hinzuweisen.

Interessenten richten ihre Bewerbung bis zum **26. Juni 2019** an das

Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei,
Brand- und Katastrophenschutz Mecklenburg-Vorpommern
Dezernat 120
19048 Schwerin

Gerne nehmen wir Ihre Bewerbung auch per E-Mail entgegen.

E-Mail: dez120.lpbk@polmv.de

Bitte übersenden Sie keine Bewerbungen in Bewerbungsmappen, Klarsichthüllen, Schnellheftern oder sonstigen fest miteinander verbundenen Seiten. Auch bei postalischen Bewerbungen wird, soweit vorhanden, um Angabe einer E-Mailadresse gebeten. Bewerbungen per E-Mail sollten die Anlagen, zusammengefasst in einer Datei (max. 6 MB), möglichst im PDF-Format enthalten.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen wird um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss gebeten. Nähere Informationen hierzu können der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter www.kmk.org/zab entnommen werden.

Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wird. Andernfalls werden sie nach Abschluss des Verfahrens aus datenschutzrechtlichen Gründen vernichtet.